

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Museumspolitik. Zur strategischen Entwicklung regionaler Museumslandschaften

Runder Tisch
in Kooperation mit dem Verbund Oberösterreichischer Museen

28. November 2013
Landesgalerie Linz (A)

Ein Gutteil der Museen im deutschsprachigen Raum sind regionale, kleinstädtische und Heimatmuseen. In mehreren Ländern Europas gibt es Strategiepläne und Pläne zur bestmöglichen zukünftigen Entwicklung dieser Einrichtungen. Das weitgehende Fehlen solcher Konzepte in Österreich möchten wir zum Anlass nehmen um der Frage nachzugehen, wie es um die Kulturpolitik, die sich auf diese regionalen Museen bezieht, in unseren Breiten steht? Welche Interessen verfolgen – mit Blick auf Österreich – der Bund bzw. zuständige Bundesministerien in der Förderung dieser Einrichtungen? Welche Positionen nehmen Länder zur Regulierung und zur weiteren Entfaltung der regionalen Museumslandschaften ein, und welche Konzepte und Aktivitäten gibt es dazu in Regionen und Gemeinden? Was benötigen jene, die diese Museen als Träger oder durch ihr persönliches Engagement tagtäglich möglich machen? Was können sowohl Eigentümer/Träger als auch museumsaktive Vereine von den Erfahrungen anderer politisch Verantwortlicher, administrativ Zuständiger oder in den Museen Aktiver aus dem deutschsprachigen Raum lernen? Welche Rolle können oder sollen Museumsverbände einnehmen? Wir laden zu einem runden Tisch.

mit

Karin Dalla Torre Pichler Direktorin Ressort für Denkmalpflege, Bildungsförderung, dt. Kultur und Museen, Bozen (I)
Marianne Fischbacher Vorstandspräsidentin Museen Graubünden, Konservatorin am Museum Regional Surselva, Ilanz (CH)
Bettina Habsburg-Lothringen Leiterin Museumsakademie Joanneum, Graz (A)
Michael Henker Leiter der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, München (D)
Michael Kasper Geschäftsführer Montafoner Museen, Schruns (A)
Susanne Köstering Geschäftsführerin Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., Potsdam (D)
Klaus Landa Geschäftsführer Verbund Oberösterreichischer Museen, Leonding (A)
Christina Leitner Wiss. Leiterin Textiles Zentrum Haslach (A)
Hans Lochmann Leiter Museumsverband Niedersachsen und Bremen e. V., Hannover (D)
Reinhard Mattes Landeskulturdirektor, Amt der OÖ Landesregierung, Linz (A)
Wolfgang Muchitsch Direktor Universalmuseum Joanneum, Präsident des Museumsbundes Österreich, Graz (A)
Roman Sandgruber Univ.-Prof. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Präsident des Verbunds Oberösterreichischer Museen Linz (A)
Monika Sommer Kuratorin Wien Museum, Vorstandsmitglied schnitt. Ausstellungstheorie & Praxis Wien (A)
Ulrike Vitovec Leiterin Museumsmanagement Niederösterreich, Krems-Stein (A)
Beatrix Vreca Leiterin Museum im Alten Zeughaus, Bad Radkersburg (A)
David Vuillaume Generalsekretär ICOM Schweiz & Verband der Museen der Schweiz, Zürich (CH)

Moderation

Bettina Habsburg-Lothringen & Monika Sommer

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

Programm

10.00 - 10.30

Begrüßung

Reinhard Mattes & Roman Sandgruber & Bettina Habsburg

Ein erster oberösterreichischer Museumsentwicklungsplan. Motive und Erfahrungen
Reinhard Mattes

10.30 - 12.00

1. Gesprächsrunde

Museumsentwicklungspläne in der Schweiz und Deutschland

Moderation: Monika Sommer

In vielen Regionen Deutschlands und der Schweiz existieren Strategiepapiere zur Entwicklung der regionalen Museumslandschaften. Das Fehlen solcher hierzulande nehmen wir zum Anlass, um mit Vertreterinnen / Vertretern aus schweizerischen und deutschen Museumsverbänden bzw. Beratungsstellen zu besprechen, welche Beweggründe und Motive hinter der Entwicklung der jeweiligen Konzepte standen, wer die handelnden Personen waren, wo es ggf. Hindernisse zu überwinden galt und welche nennenswerten Erfahrungen es gibt.

Kurzpräsentationen und anschließende Diskussion mit

Susanne Köstering Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., Potsdam (D)

Hans Lochmann Museumsverband Niedersachsen und Bremen, Hannover (D)

Marianne Fischbacher Museen Graubünden, Ilanz (CH)

12.00 - 13.00

Mittagspause

13.00 - 14.30

2. Gesprächsrunde

Die österreichische Museumpraxis und ihre Herausforderungen

Moderation: Klaus Landa

Am Beispiel dreier österreichischer Kleinmuseen wird skizziert, was die tägliche Museumspraxis in den Bereichen Sammlungserhaltung und -entwicklung, Programmplanung und Kooperationen sowie Museum als Betrieb bestimmt und was Inhalt möglicher Entwicklungspläne sein sollte / sein muss.

Kurzpräsentationen und anschließendes Gespräch mit

Christina Leitner (Textiles Zentrum Haslach, Oberösterreich)

Sammlung: Bewahrung, Inventarisierung, Restaurierung, Entwicklung u.a.

Beatrix Vreca (Museum im Alten Zeughaus, Bad Radkersburg, Steiermark)

Programmplanung: Ausstellungen, Vermittlungsangebote, Kooperationen

Michael Kasper (Montafoner Museen, Vorarlberg)

Museum als Betrieb: Finanzierung, Gebäudeerhaltung, Personal, Ehrenamt u.a.

14.30 - 15.00

Pause

Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

15.00 - 16.30

3. Gesprächsrunde

Modelle der Beratung und Förderung im Vergleich

Moderation: Bettina Habsburg-Lothringen

Auch wenn sich Aufgaben und Ziele der Beratung ähneln, die Modelle der Museumsförderung in Oberösterreich und Niederösterreich, um die Praxis zweier österreichischer Bundesländer herauszugreifen, unterscheiden sich grundlegend. Welche Vor- und Nachteile bringt das jeweilige Modell mit sich? Wie lassen sich diese an konkreten Beispielen veranschaulichen? Wie können die kulturpolitischen Rahmenbedingungen weiter an die Bedürfnisse des Museumsalltags und der in den Museen Tätigen angepasst werden? Und sind bestehende Fördermodelle kritisch zu analysieren?

Kurzpräsentationen von

Ulrike Vitovec (Museumsmanagement Niederösterreich)

Klaus Landa (Verbund Oberösterreichischer Museen)

anschließende Diskussion mit Vertreterinnen/Vertretern aus Kulturverwaltung und Museumsverbänden

Michael Henker (Landesstelle für die nichtstaatl. Museen in Bayern)

Wolfgang Muchitsch (Museumsbund Österreich)

David Vuillaume (Verband der Museen der Schweiz & ICOM Schweiz)

Karin Dalla Torre Pichler (Ressort für Denkmalpflege, Bildungsförderung, deutsche Kultur und Museen Südtirol)

16.30 - 17.00

Zusammenfassung und Ausblick